

Continentale Krankenversicherung: KV-Roadshow 2023 – „Die Attraktivität der PKV ist ungebrochen“



Innovationsmotor PKV - Vertriebserfolg im Einzel- und Kollektivgeschäft: Unter dieser Überschrift fand die diesjährige Continentale KV-Roadshow für Makler jetzt zeitgleich in sechs Städten statt. Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident des RWI Leibniz-Institutes für Wirtschaftsforschung, Dr. Helmut Hofmeier, Vorstand Kranken der Continentale Versicherung, und weitere Experten aus verschiedenen Fachbereichen des Gastgebers diskutierten live vor Ort und per Videoschleife über aktuelle PKV-Themen.

Es ging unter anderem um die Zukunft des Gesundheitswesens, die PKV im Wandel und die Strategie der Continentale Krankenversicherung. Zudem erhielten die rund 250 Gäste exklusive Produkteinsichten und hilfreiche Vertriebstipps. Beim gemeinsamen Abendessen vertieften die Teilnehmer die Themen des Tages. Die Continentale hatte zur KV-Roadshow nach Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Mannheim, München und Stuttgart geladen.

Viele Chancen für den Vertriebserfolg

Dr. Hofmeier zeigte auf, welche Potenziale die PKV aktuell Vermittlern bietet und wie sich die Continentale im aktuellen Marktumfeld positioniert. „Die Attraktivität der PKV ist ungebrochen. Es gibt hier viele Chancen, die Sie für Ihren Vertriebserfolg nutzen können – in der Vollversicherung, der Zusatzversicherung und der betrieblichen Krankenversicherung. Nutzen Sie die Potenziale. Die Continentale wird Ihnen ein verlässlicher Partner sein. Wir unterstützen Sie: beim Aufbau von Know-how, mit persönlicher Beratung und ausgezeichneten, verlässlich kalkulierten Produkten.“ Highlights aus der umfangreichen Produktpalette der Continentale stellten später Experten direkt vor Ort den Maklern vor.

PKV - ein Antreiber innovativer Entwicklungen

Die Zukunft des Gesundheitssystems generell beleuchtete Gastredner Prof. Dr. Schmidt. Der RWI-Präsident hielt im Gespräch mit Kristina Benz, Leiterin des Vertriebsmarketings der Continentale, fest: „Es ist nachvollziehbar, dass die privaten Krankenversicherungen sich als Innovationstreiber sehen. Denn insbesondere die PKV ist sehr daran interessiert, Kosten durch innovative und damit

effizientere Lösungen zu sparen. Insofern ist sie ein Antreiber solcher Entwicklungen.“ Eine Aussage, die Dr. Hofmeier teilte.

Risikozuschläge differenzierter ermitteln

Der Continentale-Vorstand zeigte unter anderem auf, dass die Finanzierung in der PKV aufgrund verschiedener Komponenten nachhaltiger ist. Zudem profitieren PKV-Kunden schneller vom medizinischen Fortschritt. „Die Continentale gehört hier zu den Vorreitern – und zwar nicht nur, was die Leistungen betrifft“, betonte Dr. Hofmeier. So hat das Unternehmen auf Basis aktueller Studien seine Annahme- und Prüfpolitik, also den Umgang mit Risikozuschlägen, geändert. Die Continentale berücksichtigt nun für ausgewählte Vorerkrankungen auch deren Schwere. Dazu gehören zum Beispiel Heuschnupfen oder Schilddrüsenunterfunktion. Details erläuterten die zuständigen Expertinnen der Continentale den Maklern vor Ort. „Das nimmt der Markt wunderbar an“, so Dr. Hofmeier.

Pressekontakt:

Roya Omid-Fard
Telefon: 0231 919-1208
Fax: 0231 919-2226
E-Mail: Roya.Omid-Fard@Continentale.de

Unternehmen

Continentale Versicherungsverbund
Ruhrallee 92
44139 Dortmund

Internet: www.continentale.de

Über Continentale Versicherungsverbund

Die Continentale ist kein Konzern im üblichen Sinne, denn sie versteht sich als ein „Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit“. Dieses Grundverständnis bestimmt das Handeln in allen Bereichen und in allen Unternehmen. Es fußt auf der Rechtsform der Obergesellschaft: An der Spitze des Verbundes steht die Continentale Krankenversicherung a.G. (gegründet 1926), ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – und ein Versicherungsverein gehört seinen Mitgliedern, den Versicherten. Dank dieser Rechtsform ist die Continentale geschützt gegen Übernahmen und in ihren Entscheidungen unabhängig von Aktionärsinteressen.